Das Kopfkino

Wer Kopfkino mag, dem ist nie langweilig. Denn beim Kopfkino ist man Regisseur und Schauspieler zugleich.

Sie spaziert mit ihrem Kollegen Tim durch den Park. Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern. Tim lächelt sie an und nimmt ihre Hand. „Hast du heute Abend schon was vor? Ich würde dich gern zum Essen einladen“, sagt er. Diese Szene spielt sich leider nicht in der Wirklichkeit ab. Sie ist nur Kopfkino. Im Büro, in der U-Bahn oder in der Schule: Kopfkino kann man überall erleben, denn es findet nur in der eigenen Vorstellung statt. Und es kann romantisch sein, aber auch lustig. Kopfkino tut manchmal gut und kann sogar im Alltag helfen. Wenn nämlich der nette Kollege Tim irgendwann dann wirklich fragt: „Wollen wir heute Abend essen gehen?“, ist man gut vorbereitet. Schließlich hat man die Szene schon hundertmal erlebt – im Kopfkino.

Autorin: Hanna Grimm